

Corona verschärft Nichtschwimmerproblem

Bereits in 2018 hat die Rittal Foundation die Wasserrettungsstation des DLRG Bezirk Dill e.V. an der Krombachtalsperre bei der Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges unterstützt. Schon damals wurde auf die beunruhigend hohe und ständig weiter steigende Zahl von Nichtschwimmern hingewiesen. Durch die Einschränkungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung mussten in 2020 viele Termine für die Schwimm- und Rettungsausbildung abgesagt werden. Alleine der Rückgang an Schwimmprüfungen um 75 % im Vergleich zum Vorjahr macht deutlich, wie dramatisch die Schwimmfertigkeit nach zwei verlorenen Jahren in der Schwimmausbildung gesunken ist.

Gleichzeitig werden wegen der Pandemie die deutschen Küstenabschnitte und Binnengewässer wie Flüsse, Seen oder Talsperren deutlich stärker besucht als in den Vorjahren. Das stellt die ehrenamtlichen Helfer der DLRG – mit 1,7 Mio. Mitgliedern die weltweit größte Organisation in der Wasserrettung – vor nochmals verschärfte Anforderungen. Alleine in 2020 wurden über 900 Menschen oft in letzter Minute vor dem Ertrinken bewahrt.

Um in solchen Notfällen schnell rettend eingreifen zu können, müssen die Wasserrettungsstationen mit zuverlässiger Ausrüstung sofort einsatzbereit sein. Motorrettungsboote sind dabei von besonderer Wichtigkeit. Nachdem das Motorrettungsboot „Krombach“ nach 25 Einsatzjahren reparaturanfällig und nicht mehr wirtschaftlich zu reparieren war, hat uns die DLRG um unsere Unterstützung bei der Beschaffung eines neuen Motorrettungsbootes gebeten.

Das neue Boot „Aquarius“ wurde von der Rittal Foundation mit einer Spende über 5.000,-€ gefördert und sorgt inzwischen wieder für Sicherheit beim Baden, Surfen oder Segeln an der Krombachtalsperre. Zusätzlich wird das Boot bei der Ausbildung sowie im Katastrophenschutz und in der Gefahrenabwehr eingesetzt. Hier wird es vor allem von der Tauch – und Strömungsrettereinheit auf Gewässern genutzt, die für größere Rettungsboote nicht befahrbar sind. Wir wünschen dem DLRG-Team viel Erfolg bei seinem wichtigen Einsatz für die Sicherheit der Wassersportler an der Krombachtalsperre.

Erstellt: 26.06.2021
Friedemann Hensgen